

Herbst-Pfarrbrief 2016

des Pfarrverbandes

Mittersending



St. Thomas Morus



St. Achaz



GLIEDERUNG

Grußwort unseres Pfarrers

GEMEINSAMER TEIL

GEMEINDETEIL ST. THOMAS MORUS

GEMEINDETEIL ST. ACHAZ

Kontakte / wichtige Adressen

Unsere regelmäßigen Gottesdienste im Pfarrverband

in St. Thomas Morus

an den Werktagen:

Dienstag 08:00 h
Donnerstag 18:30 h
(im Altenheim Residenza, 09:30 h
jeden ersten Donnerstag im Monat)

an Samstagen:

Vorabendmesse 18:00 h
alle 2 Wochen im Wechsel mit St. Achaz

an Sonntagen:

Pfarrgottesdienst 10:00 h

in St. Achaz

an den Werktagen:

Mittwoch 18:30 h
Freitag 08:00 h

an Samstagen:

Vorabendmesse 18:00 h
alle 2 Wochen im Wechsel mit St. ThM

an Sonntagen:

Pfarrgottesdienst 10:00 h

Beichtgelegenheit:

Nach persönlicher Absprache mit Herrn Pfr. Kahl

Tauftermine:

jeden 2. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

jeden 3. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Impressum

Redaktion:

Pfarrbriefteam:

Bildverarbeitung, Layout und Satz:

Druck:

Auflage:

Herausgeber:

Th. Heglmeier (TH) Tel: 0 89 / 500 789-77 (Fax -78)

Email: TSHeglmeier@t-online.de

Pfarrer D. Kahl, H. Ostermeier, D. Fischer

Thomas Heglmeier

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

2.000 Stück St. Thomas Morus; 2.000 Stück St. Achaz

Pfarrverband Mittersending, 81369 München

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Wir danken den Fotografen für die zur Verfügung gestellten Bilder, ohne die der Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich wäre. Alle weiteren Fotos: www.pfarrbriefservice.de; Image Online

Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS



Liebe Gemeinden!

Für die meisten ist die Urlaubszeit - leider - vorbei und es beginnt wieder der Arbeitsalltag bzw. ein neues Schuljahr. Auch für uns als Seelsorger beginnt ein neuer Abschnitt. Das erste größere Ereignis ist, wie man dem Titelbild sehr schön ansehen kann, der Dank. Erntedank und Danke sagen für all das Gute, das uns dieses

Jahr bisher gebracht hat, aber natürlich auch die Bitte um und für das, was vor uns liegt oder was vielleicht nicht so gut gelungen ist. Genau um diese beiden Worte ‚DANKE‘ und ‚BITTE‘ soll es nun gehen.

Danke für unsere **neue Pfarrsekretärin** in St. Achaz: Am 15. Juni 2016 hat Frau Evi Katzbach ihren Dienst in unsere Pfarrei St. Achaz begonnen. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit im Pfarrbüro alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Ein weiterer ganz persönlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in beiden Pfarreien! Durch ihr vielseitiges Engagement ist Pfarrei-Leben überhaupt erst möglich. Dieser Dank soll auch seinen Ausdruck finden. In St. Achaz sind alle Ehrenamtlichen wieder zum traditionellen **Neujahrsempfang** am 13. Januar 2017 eingeladen.

In St. Thomas Morus sind alle Ehrenamtlichen zu einem **Ausflug nach Andechs** eingeladen. Am 27. Oktober 2016 fahren wir nach Andechs, besichtigen dort Kirche und Brauerei und werden dann eine Brotzeit im Bräustüberl zu uns nehmen! Ein besonderer Dank gilt hier auch jenen Helferinnen und Helfern, die lange Jahre unseren Pfarrbrief in St. Thomas Morus ausgetragen und so unsere Nachrichten in die Haushalte der Gemeindemitglieder gebracht haben!

Hier auch nochmals der Hinweis: Wenn Sie weiterhin den **Pfarrbrief** zugeschickt bekommen wollen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro einfach mit!

Mit ganzer großer Dankbarkeit müssen wir auch Abschied nehmen. Frau **Anne Poetke**, die 25 Jahre in unserem Kindergarten und davon 19 Jahre als Leiterin gearbeitet hat, ging zum 1. September 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihre hervorragende und wertvolle Arbeit bedanken wir uns mit einem Festgottesdienst am Erntedanksonntag, 2. Oktober 2016, um 10:00 Uhr mit anschließendem Stehempfang in St. Thomas Morus!

Auch bei der Kindergartenleitung in St. Achaz hat sich etwas verändert. Frau Julia Lüdecke hat in den Pfingstferien standesamtlich geheiratet und heißt ab jetzt **Julia Schachtner**! Die kirchliche Trauung fand in den Sommerferien statt. So wünschen wir Ihr und Ihrem Mann alles Gute und Gottes Segen!

Dankbar sind wir auch für die Jugendlichen aus unserem Pfarrverband, die sich auf das Sakrament der **Firmung** vorbereiten. Am Samstag, 15. Oktober 2016, wird es um 10:00 Uhr so weit sein. Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg wird ihnen in St. Thomas Morus die Firmung spenden!

Dankbar dürfen wir auch auf **50 Jahre St. Thomas Morus** zurückblicken. Wir werden diesen Blick vor allem am 2. Adventssonntag, 4. Dezember 2016, machen. Zunächst mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr, danach mit einem Stehempfang in St. Thomas Morus und auch mit einer Festschrift zu unserem Jubiläum!

Doch am Ende soll auch eine ganz große Bitte stehen.

Wie Sie (nicht) sehen, geht es mit unserem **Abriss und Neubau** nicht so richtig voran. Leider hat das Erzbischöfliche Ordinariat einen Neubau in der bis dahin geplanten finanziellen Höhe nicht genehmigt. Das heißt für unseren Architekten, Herrn Dominikus Stark, dass er sich für seinen Entwurf deutliche Einsparungen überlegen muss. Erst mit dieser Reduzierung der Kosten können wir eine Genehmigung erhoffen. Hoffen und bitten wir, dass es möglichst bald zu einer Freigabe des Neubaus kommen möge!!

St. Thomas Morus

Und noch ein Gutes zum Abschluss: Der provisorische Kindergarten in den Containern auf der Sappelwiese ist finanziell bereits genehmigt worden!

Wie man sieht, steht vieles in unseren beiden Pfarreien an. Aber ich bin mir sicher, gemeinsam und mit Gottes Hilfe werden wir es schaffen!

So wünsche ich Ihnen alles Gute

Ihr Pfarrer Detlev Kahl

OSTERKERZENVERKAUF



*Liebe Gemeindeglieder,
liebe HerstellerInnen und VerkäuferInnen der Osterkerzen!*



Die Sonne ist ein Symbol, welches in vielen Kinderzeichnungen immer wieder vorkommt, so auch in den Bildern der Kinder, die bei uns im Haus wohnen. Sonne heraldet Licht und Wärme und gibt damit Kraft und Energie für schwere Zeiten. Wärme und Kraft tanken zu können, das versuchen wir mit unserer Arbeit „unsere“ Eltern und den Geschwisterkindern zu ermöglichen.

Ein Kind hat sich bedankt und geschrieben:
„Für mich ist es sehr wichtig, dass meine Mama bei mir ist, dadurch bekomme ich sehr viel Kraft.“

Mit Ihrer Spende haben auch Sie dabei geholfen, dass wir „unsere“ Eltern und deren Kinder beim Kraftholen unterstützen können. Dafür sei Ihnen ganz herzlich gedankt.

Aus dem Projekt Omnibus grüßt Sie

Br. Nikolaus Voss of
Br. Nikolaus Voss ofm I

Ein **herzliches Dankeschön** an unsere fleißigen Damen, die viele Osterkerzen gebastelt, Palmbüsche gebunden und verkauft und an unsere Gemeindemitglieder, die so toll gekauft haben! Wir erzielten dadurch für das „Projekt Omnibus“ einen Reinerlös von **930,26 €!**

Heidi Ostermeier

1. TODESTAG PFARRER HAUSLADEN

Gedenkgottesdienst zum 1. Todestag von Msgr. Erwin „Buzi“ Hausladen

In St. Thomas Morus fand am 5. Juni 2016 ein Gedenkgottesdienst zum 1. Todestag von Msgr. Erwin Hausladen (verstorben am 6. Juni 2015) statt. Um dem Gründungspfarrer, der weit über



München hinaus bekannt war, zu gedenken, fanden sich viele Pfarrgemeindemitglieder, Freunde und Bekannte des vor einem Jahr Verstorbenen ein. Auch Fahnenabordnungen verschiedener Trachtenvereine machten ihm zum Todestag noch einmal ihre Aufwartung. Musikalisch gestalteten Helmut Schweiger mit den Sendlinger Sängern und der Zitherclub Bavaria sowie Clemens Diemer den Gedenkgottesdienst. Sein Nachfolger Pfarrer Detlev Kahl würdigte den Verstorbenen bei der Messe besonders und betonte in seiner Predigt auch das Zusammenwirken von Tod und Leben. Er beendete den Gottesdienst mit der von „Buzi“ oftmals an alle ausgesprochenen Aufforderung „Hoit ma zam!“, bevor der Zitherclub Bavaria mit einem der Lieblingslieder von Msgr. Erwin Hausladen „La Montanara“ die würdige Gedenkfeier sicherlich „in seinem Sinne“ abschloss.

Elvira Holzmayr (Foto: Robert Kiderle)

AUSFLUG UNSERES „SENIORENTREFFS“

...zum Kloster Scheyern am Mittwoch, 13. Juli 2016

An diesem Mittwochmittag hat gerade der Regen mal eine kleine Pause gemacht, so dass alle 43 Mitreisenden trocken in den Bus einsteigen konnten, und während der Fahrt durch das Dachauer Hinterland zeigte sich sogar, ganz verstohlen zwar, ein kleines Stück hellblauer Himmel.

Auch bei der Ankunft in Kloster Scheyern hielt sich der Regen zurück und wir waren gespannt, wer die Führung durch die Klosterkirche machen würde.

Mit Frater Joachim, einem jungen Benediktinermönch, haben wir einen wahren Glücksgriff getan. Auf seine unnachahmlich charmante Art und Weise erklärte er uns den geschichtlichen Werdegang des Klosters. Und dass die Ära der Wittelsbacher in Scheyern ihren Anfang machte, sollte - nach Meinung von ihm - uns Münchnern ja bestens bekannt sein. Schade war nur, dass die Kirche größtenteils eingerüstet war, aber Kloster Scheyern feiert im Jahre 2019 sein 900-jähriges Bestehen und bis dahin soll die Kirche restauriert und renoviert sein! Frater Joachim zeigte uns dann u.a. auch die „Hl. Kreuzkapelle“. Weiter ging die Führung durch den Kreuzgang, der als Kernstück der alten Hirsauer Klosteranlage noch in seiner ursprünglichen rechteckigen Gestalt erhalten ist.

Ein besonderes Kleinod zeigte uns dann Frater Joachim - nämlich die Sakristei -. Sie wurde unter Abt Georg Sperl errichtet und erhielt 1697 unter Abt Cölestin Baumann durch Augsburger Künstler ihre herrliche Barockausstattung. Über den Paramentschränken verläuft eine Galerie mit zartem Ornamentalschnittwerk. In den Schränken sind Messgewänder aufbewahrt, u.a. auch ein Messgewand im Jugendstil. Auf diesem Messgewand sind die Wappen aller Mitglieder der Bayerischen Benediktinerkongregation abgebildet. Und weiter ging es zur Königskapelle.

Die Führung endete in der Johanniskirche, in der die Mönche ihren geistlichen Tagesablauf vom Morgengebet bis zum Komplet begehen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frater Joachim - so eine Führung würde ich mir immer wünschen! Und aus der geplanten Stunde wurden sogar eineinhalb Stunden - weil, Original-



ton von Frater Joachim, - bei so einer aufmerksamen und netten Gruppe hat es ihm sehr viel Freude gemacht, die vorgegebene Zeit zu verlängern!

Und dann ging es weiter nach Pfaffenhofen, um sich im Cafe Hipp bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Um kurz vor 19:00 h waren wir wieder in St. Thomas Morus angekommen und werden diesen Nachmittag in bester Erinnerung behalten.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgefahren sind und bei Frater Joachim für die Führung und bei Jürgen Stutz, dem Busfahrer, und freue mich auf die nächste Ausfahrt im nächsten Jahr.

Heidi Ostermeier

Details unter: www.kloster-scheyern.de

PATROZINIUM UND PFARRFEST

Liebe Gemeindemitglieder,
eine Vorbereitung auf besondere Feste in der Pfarrei kostet Nerven, vor allem dann, wenn dem Festausschuss nicht mehr die Räume zur Verfügung stehen, die ein „Feste-Feiern“ erst richtig schönmachen! Deshalb hieß es heuer: wir müssen so planen, dass wir auch bei Regenwetter unser Pfarrfest feiern können - aber anscheinend haben außer unserem Pfarrer Detlev Kahl doch noch mehr Leute ihr Gebet um gutes Wetter gen Himmel geschickt, denn Petrus hatte mit uns Einsehen und wir konnten sogar unterm weißblauen Himmel feiern.

Das Patrozinium begann mit einem Festgottesdienst, der durch die „Missa solemnis“ von W.A. Mozart, feierlich gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an den Chorleiter, Herrn Gerhard Prinz, unserem Kirchenchor, den Solisten, den Musikern und Herrn Clemens Diemer an der Orgel!

Ein Dankeschön auch an die vielen Ministranten, die einen solchen Gottesdienst durch ihr Engagement noch feierlicher wirken lassen. Nach der feierlichen Messe begann dann das Pfarrfest. Für Essen und Trinken war gesorgt und alle ließen es sich schmecken.

Für die Kinder gab es die Hüpfburg und sonstige Spiele und das altbewährte KIDS CAR-Fahren auf dem Parkplatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, die sich engagiert haben und an den ADAC und an Thomas.

St. Thomas Morus

Unsere Kindergartenkinder führten wieder einen Tanz auf und bei dieser Gelegenheit wurde Frau Anne Poetke, Leiterin unseres Kindergartens, von Frau Antonin verabschiedet. Herr Pfr. Kahl kündigte dann den offiziellen Abschied von Frau Poetke an. Am



Sonntag, 2. Oktober 2016, ist für Frau Poetke dann der offizielle Abschiedsgottesdienst, zu dem alle Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen sind!

Unsere „Starry-Night-Singers“ haben mit ihrer tollen Musik den Nachmittag wieder hervor-

ragend gestaltet und Frau Heinzl und ihre Tänzerinnen luden zum Mittanzen ein.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die alle aufzuzählen, unmöglich ist. Ohne dieses Engagement ginge in einer Pfarrei überhaupt nichts - vielen Dank!

Und schauen wir mal, ob uns 2017 die Vorbereitung wieder so viel Kopfzerbrechen bereitet?

Heidi Ostermeier

Foto: Alois Hasenmiller

KINDERGARTEN: ABSCHIED POETKE

Frau Anne Poetke war seit dem 01.09.1991 in unserem Kindergarten und seit dem 01.09.1997 als dessen erfolgreiche Leiterin tätig. Sie erreichte damit exakt genau ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Der Leitspruch unseres beliebten verstorbenen Pfarrers Erwin Hausladen *„Persönlichkeitsentfaltung wird schon im Kindesalter grundgelegt. Kindgemäße Bildungsmöglichkeiten ergänzen im Kindergarten die familiäre Erziehung. Das Leben in christlicher Gemeinschaft wird durch die Teilnahme an religiösen Festen und Feiern gefördert“*, wurde mit Frau Poetke seit jeher mit den Kindergartenkindern gelebt.

Seit Langem war die Situation im Kindergarten bereits durch die unsicheren Umbau – bzw. Neubauarbeiten extrem erschwert, was Frau Poetke aber stets mit großem persönlichen Einsatz meisterte. Nachdem das alte Gebäude jedoch amtlich als nicht mehr benutzbar erklärt wurde, musste Ostern 2008 der zweigruppige Kindergartenbetrieb in Containern auf dem Vorplatz der Kirche fortgeführt werden. Seit 01.09.2009 befindet sich der nun dreigruppige Kindergarten in den neu gestalteten schönen großen, hellen Räumen des ehemaligen Mollgebäudes in der Konrad-Celtis-Str. 83.

Man spürte förmlich die angenehme Atmosphäre, die nach dem gelebten Leitbild dieses Kindergartens immer herrschte: *„Wir legen den Grundstock, dass aus den uns anvertrauten Kindern Menschen werden, die Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung haben, selbstständig denken und handeln und im Einklang mit sich und ihrer Umwelt leben können. Kinder sind individuelle Persönlichkeiten, die auch von uns als solche respektiert werden, die sich in Wärme und Geborgenheit bei uns entfalten dürfen.“*

Um den Eltern zusätzliche Familienberatung anbieten zu



Photo: Alois Hasenmiller

St. Thomas Morus

können, hat Frau Poetke neben ihren Aufgaben als Leiterin ein zusätzliches fachpädagogisches Studium für Bildung und Beratung absolviert.

Von der Grundschule an der Konrad–Celtis-Straße wurde immer wieder lobend erwähnt, dass die Kinder aus diesem Kindergarten in sozialer Hinsicht gegenüber den anderen weit im Vorteil sind.

Tatkräftig wurde Frau Poetke von ihrem Mann ehrenamtlich in vielerlei technischen und handwerklichen Notwendigkeiten unterstützt und außerdem brachte Herr Poetke den Kindern vor dem Schuleintritt erste Computerbegriffe nahe, was ihnen viel Freude bereitete. Herrn Poetke dafür ein extra großes Dankeschön!

Ich persönlich bin für die Zeit, die ich länger als zwei Perioden in der Kirchenverwaltung, also über 12 Jahre, für den Kindergarten tätig sein durfte, sehr dankbar. Es war ein echter Gewinn, diese Arbeit dort miterleben zu dürfen.

Der Abschied von Frau Poetke ist ein großer Verlust. Wir danken ihr für den jahrelangen großartigen Einsatz und wünschen ihr und ihrem Mann ein noch langes, gesundes, erlebnisreiches und positives Leben!

Anne – Lisa John



TERMINE**TERMINE SEPTEMBER 2016**

Do	01.09.16	09:30 h	Hl. Messe im Altenheim Residenza
Mi	14.09.16	14:30 h	Seniorentreff im Pfarrhaus „Oktoberfest“
So	25.09.16		Kirchenkollekte CARITAS
Mo	26.09. bis Sa	01.10.16	Haussammlung CARITAS

TERMINE OKTOBER 2016

Sa	01.10.16	18:00 h	Vorabendmesse zum Erntedankfest (Zitherclub Bavaria)
So	02.10.16	10:00 h	Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Verabschiedung der Kindergartenleiterin Anne Poetke; anschließend Stehempfang
Do	06.10.16	09:30 h	Hl. Messe im Altenheim Residenza
Mi	12.10.16	14:30 h	Seniorentreff im Pfarrhaus (Information über Trickbetrug durch die Polizei)
Sa	15.10.16	10:00 h	Firmung des Pfarrverbandes mit Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg
Do	27.10.16		Helferausflug nach Andechs

TERMINE NOVEMBER 2016

Di	01.11.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zum Allerheiligenfest
Mi	02.11.16	18:30 h	Pfarrrequiem mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
Mi	09.11.16	19:00 h	Kapiteljahrtag in St. Maria Thalkirchen
Fr	11.11.16	17:00 h	St. Martinsfeier
So	13.11.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag (Jugendblasorchester Mittersending, Leitung: Gerhard Prinz)
Mi	16.11.16	14:30 h	Seniorentreff im Pfarrhaus „Dias über Tierpark Hellabrunn“
So	20.11.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zum Christkönigsfest
Sa	26.11.16	18:00 h	Rorateamt
So	27.11.16		1. Adventssonntag

TERMINE DEZEMBER 2016

So	04.12.16	10:00 h	Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen von St. Thomas Morus anschließend Stehempfang in der Kirche
----	----------	---------	---

KINDERGARTEN - EIN GEMEINSAMES PFARRFEST

ein regnerischer Beginn

Normalerweise feiert die Pfarrei St. Achaz ihr Patrozinium im Juni bei trockenem Wetter, normalerweise feiert der Kindergarten sein Maifest im Mai – ebenfalls bei trockenem Wetter, normalerweise sind es zwei separate Feste mit wenig Schnittpunkten. Und genau dieses „normalerweise“ wollten wir dieses Jahr durchbrechen. Unser Ziel dabei ist es, dass Kindergarten und Pfarrei im besseren Kontakt stehen, neue Bekanntschaften entstehen und ein schönes Miteinander geschaffen wird bzw. sich vertieft.

Lange vor dem Pfarrfest liefen erste Gespräche mit dem Elternbeirat und Franz Kretzlinger als Vertreter des Pfarrgemeinderats. Nachdem alle Parteien sich auf das Experiment einlassen wollten, ging es schon bald an die Organisation. Wie schafft man es, zwei autark funktionierende Feste miteinander zu verknüpfen, sodass für keine der beiden Parteien finanzielle Einbußen entstehen, Arbeiten doppelt gemacht werden müssen oder andere, heiß geliebte Tätigkeiten dafür unter den Tisch fallen?

Gar nicht so einfach, aber dank engmaschiger Absprachen und der nötigen Portion Experimentierfreudigkeit ging es dann doch am Sonntag, den 19. Juni, gemeinsam los. Fleißige Eltern hatten eine reichhaltige Auswahl an leckeren Kuchen gebacken und sich für diverse Verkaufs- und Abspülschichten eingetragen. Die fleißigen Helfer der Pfarrei haben wieder in bewährter Weise alles aufgebaut und ebenfalls alle Helferlisten gefüllt. Das Team des Kindergartens hatte die verschiedenen Mitmachstationen für Groß und Klein vorbereitet.

Wahrscheinlich waren es dann Freudentränen, die der Himmel während des Pfarrfestes in Strömen vergoss... Leider durchkreuzten sie allerdings unsere Pläne, weil jeder nur noch Deckung suchte, um nicht völlig durchnässt zu werden und somit der gemeinsame Begegnungsort Pfarrhof und Garten des Kindergartens leider nicht benutzt werden konnte. Gott sei Dank trieb dann doch der Hunger die „Kindergartenmeute“ in den Pfarrsaal und die Neugier einige Pfarreiangehörige in den Turnraum des Kindergartens. So konnte jeweils viel Neues entdeckt werden: sei es das Blasorchester im Pfarrsaal oder die vielen leckeren Sachen vom Grill, die singenden Kindergartenkinder bei ihrer jährlichen Aufführung oder die Mitmachstationen für Groß und Klein.

Am Ende des Tages konnte von unserer Seite aus ein positives Resümee gezogen werden, dass trotz des Regens das Experiment gelungen war und eine Basis für zukünftige gemeinsame Feste gelegt werden konnte – sicherlich noch ausbaubar, aber jeder fängt doch schließlich mal klein an?!

Julia Schachtner – Kindergarten St. Achaz

PATROZINIUM ST. ACHAZ AM 19.06.2016

Unser Pfarrfest ist heuer buchstäblich ins Wasser gefallen. Schade, denn es war zugleich das Sommerfest vom Kindergarten.

In der Hoffnung auf Sonnenschein haben wir am Samstag im Pfarrhof hergerichtet, in dem Glauben, dass wir das schöne Wetter gepachtet haben.

Pech, so gab es nach regenreicher Nacht am Sonntag schon allerhand zu tun bis alles trocken und drinnen am richtigen Platz war. Leider blieb für unser Grillteam nur ein Platz unterm Regendach, hat wunderbar geklappt - Danke! Anlässlich unseres Patroziniums begann um 10:00 Uhr der Festgottesdienst mit der musikalischen Gestaltung durch unseren Kirchenchor. Im Pfarrsaal hatte sich das Blasorchester St. Michael Perlach eingefunden. Für ihre wunderbare musikalische Umrahmung einen herzlichen Dank! Pünktlich nach dem Gottesdienst war das Essen vorbereitet und unsere Gäste wurden wie immer gut versorgt. Ab 14:00 Uhr ging es los mit dem Andrang auf Kaffee und Kuchen. Unter den fleißigen Bäckerinnen, denen wir einen besonderen Dank aussprechen, befanden sich auch Kindergartenmütter, ebenso bei der Ausgabe und beim Spülen. Somit können wir von einem schönen gemeinsamen Fest sprechen. Schade, die Kinder mussten ihre Aufführung wegen des Wetters im Kindergarten abhalten.

Der Besuch der Polizei ist für die Kleinen sehr interessant und gehört seit Jahren zu unserem Fest. Auch die Tombola, deren Erlös an den christlichen Entwicklungsdienst ging, und der GEPA-Verkauf waren wie immer besonders gefragt.

Am Ende können wir von einem gelungenen Fest sprechen, vor allem, wenn man von Gästen hört: „Wir kommen gerne und konnten bei euch ein paar schöne Stunden verbringen“.

Ohne die vielen Helfer, die schon Jahre bzw. Jahrzehnte mitgeholfen haben, wäre so ein Fest nicht möglich. An dieser Stelle ein herzlicher Dank und Vergelt's Gott!

Otti Kretzlinger

St. Achaz

BIBELKREIS - ABSCHIED VON HERRN GÖPPEL

Eine lange und wunderbare Ära geht zu Ende. Mit seinem 70. Geburtstag hört Herr Göppel als theologischer Fachreferent und Leiter des Bibelkreises von St. Achaz auf. Monatlich einmal und das über 16 Jahre hinweg trafen sich Bibelinteressierte, um neue Einblicke in die Erzählungen der Bibel zu gewinnen. So wurden ganz verschiedene biblische Themen oder aber auch biblische Lieblingsgeschichten der Besucher kompetent und interessant von Herrn Göppel beleuchtet.

Für sein jahrelanges Engagement in St. Achaz bedanke ich mich sowohl im Namen des Teilnehmerkreises als auch persönlich von ganzem Herzen! Zugleich wünschen wir ihm für seinen nunmehr endgültigen Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Mit Freude erfüllt es mich, dass der Bibelkreis aber weitergehen wird. Herr Peter Ammerschläger wird die Nachfolge von Herrn Göppel antreten. Dafür auch ihm herzlichen Dank.

Detlev Kahl

BIBELKREIS - NEUER REFERENT: P. AMMERSCHLÄGER

Der Bibelkreis in der Pfarrei St. Achaz, der traditionell an jedem vorletzten Donnerstag im Monat gehalten wird, soll nicht sterben! Deswegen habe ich, Peter Ammerschläger, mich bereiterklärt, in Herrn Göppels Fußstapfen zu treten. Ich habe als Lehrer für Religion am Gymnasium, in der Erwachsenenbildung und als Trainer für die verschiedenen Meditationstechniken eine jahrelange Erfahrung in religiösen und theologischen Themen. Es würde mir eine große Freude bereiten, mit Menschen über unseren Glauben und die Bibel sprechen zu können.

Peter Ammerschläger



MISEREOR UND MISSIO - SONNTAG

Rückblick auf den MISEREOR Sonntag

„Das Recht ströme wie Wasser; die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ So lautete das Leitwort der diesjährigen **MISEREOR Fastenaktion am 13. März 2016**. Dabei stellte uns MISEREOR die Probleme der Menschen in São Paulo sowie im Amazonasgebiet in **Brasilien** vor.

In São Paulo wohnen ca. 15% der Einwohner in Favelas oder abbruchreifen Hochhäusern. MISEREOR Partnerorganisationen helfen den Menschen ihre Rechte durchzusetzen und durch Projektarbeit ihre Perspektiven zu verbessern.

An den Nebenflüssen des Amazonas sind Fischerdörfer und Indianer in Naturreservaten durch große Staudammprojekte bedroht. Die Landpastoral hilft den Menschen, ihre Rechte geltend zu machen, um den Verlust von Lebensraum zu verhindern und einen verantwortungsvolleren Umgang mit den betroffenen Menschen und dem Regenwald zu erreichen.

Herzlichen Dank an alle, die auch dieses Mal wieder durch ihre Teilnahme am Gottesdienst und an der Veranstaltung im Pfarrsaal, sowie durch Gebete, Geld- und Kuchenspenden und den Kauf von GEPA-Produkten ihre weltweite Solidarität bekundet haben.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott für Zubereitung der Suppe, Tischdekoration, Verkauf und Küchenarbeit.

Einladung zum Sonntag der Weltmission

„... denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7). So lautet das Leitwort zum diesjährigen **Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2016**. Dabei stellt uns MISSIO das Wirken der katholischen Kirche auf den **Philippinen** vor.

Am **Samstag um 18:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr** finden die **MISSIO-Gottesdienste** in St. Achaz statt.

Am Sonntag treffen wir uns anschließend zum **Missionsessen im Pfarrsaal** bei traditioneller Gemüsesuppe mit Würstel sowie

St. Achaz

Informationen zur Arbeit von MISSIO auf den Philippinen. Nachfolgend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Gerne nehmen wir Ihre Kuchenspenden entgegen, herzlichen Dank.

Der GEPA-Stand hat für Sie geöffnet.

Der Erlös der Kollekte sowie des Missionsessens ist für MISSIO bestimmt.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Kirche und im Pfarrsaal begrüßen zu dürfen.

Stefan Muschalek

»... denn sie werden Erbarmen finden«
Mt 9,7

90 Jahre 1926-2016

Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit
23. Oktober 2016
Beispieland Philippinen

missio
glauben. leben. geben.

Danke für Ihre Spende!

missio - 1. unabh. weltmissionarische Stiftung
Postfachnummer 25 23, 80324 München
Tel. 089 71 62 0, 0 89 48 1 6 6 6 6 6 6
www.missio.com

LIGA BANK
LIGA BANK MÜNCHEN
DIE GENOSSENSCHAFT
LIGA BANK MÜNCHEN
LIGA BANK MÜNCHEN
LIGA BANK MÜNCHEN

NEUE PFARRSEKRETÄRIN: EVI KATZBACH

Mein Name ist Evi Katzbach, ich bin Jahrgang 1969, seit 22 Jahren verheiratet und habe eine fast 22-jährige Tochter.

Meine Interessen sind: Tennisspielen, Reisen und Bergwandern.

In meiner Freizeit engagiere ich mich außerdem im Beirat des Siemens Tennisclubs.

Da ich gerne mit Menschen zu tun habe und gerne ein vielseitiges Aufgabengebiet betreue, freue ich mich darauf, sie in Zukunft als neue Pfarrsekretärin mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen.



Ihre Evi Katzbach

TERMINE

TERMINE SEPTEMBER 2016

Do	08.09.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Do	15.09.16		Ausflug Achaz-Café nach Buxheim und Bad Wörishofen
Do	22.09.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Do	23.09.16	19:00 h	Bibelabend im Clubraum
So	25.09.16	10:00 h	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Kinderchor (Kirchenkollekte CARITAS)
Mo	26.09. bis Sa 01.10.16		Haussammlung CARITAS

TERMINE OKTOBER 2016

Do	06.10.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Sa	09.10.16	18:00 h	Vorabendmesse mit anschl. Licherprozession zur Muttergottesstatue im Pfarrzentrum
Do	13.10.16	14:30 h	St. Achaz-Café
Sa	15.10.16	10:00 h	Firmung des Pfarrverbandes in St. Thomas Morus mit Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg

St. Achaz

So	16.10.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Kirchweih (Messe in A-Dur op.126b von Josef Rheinberger für Chor und Orgel; Leitung: Andrea Matschiner)
Do	20.10.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Do	20.10.16	19:00 h	Bibelabend im Clubraum
So	23.10.16	10:00 h	Weltmissionssonntag; anschließend im Pfarrsaal Missionsessen

TERMINE NOVEMBER 2016

Di	01.11.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
		15:00 h	Gräbersegnung im Sendlinger-Friedhof
Mi	02.11.16	18:30 h	Pfarrrequiem mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres (Lieder und Motetten für gemischten Chor; Leitung: Andrea Matschiner)
Do	03.11.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Mi	09.11.16	19:00 h	Kapiteljahrtag in St. Maria Thalkirchen
Sa	19.11.16	18:00 h	Vorabendmesse (Jahrtag des Trachtenvereins d' Hohenwaldecker Stamm)
Sa	05.11.16	19:30 h	Zitherclub Bavaria – Konzert im Pfarrsaal
Do	10.11.16	14:30 h	St. Achaz Café
Fr	11.11.16	19:00 h	Weinfest
So	13.11.16	10:00 h	Hl. Messe zum Volkstrauertag
Di	15.11.16	17:00 h	St. Martinsumzug mit Pferd
Do	17.11.16	15:00 h	Tanz mit – bleib fit
Do	17.11.16	19:00 h	Bibelabend im Clubraum
So	20.11.16	10:00 h	Pfarrgottesdienst zu Christkönig (Lieder und Motetten für gemischten Chor und Orgel; Leitung: Andrea Matschiner)
Fr	25.11.16	14:00 h bis 18:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal
Sa	26.11.16	14:00 h bis 18:00 h	Adventsmarkt im Pfarrsaal
So	27.11.16	06:30 h 10:00 h	Rorateamt mit Schola Familiengottesdienst zum 1. Advent

KINDERBIBELTAGE

Die diesjährigen Kinderbibeltage vom 19. - 21. Februar in St. Achaz standen ganz im Zeichen des Regenbogens. Etwa 50 Kinder hörten und spielten am Freitag die Geschichte von Noah und seiner Arche mit Frau Sellmaier. Danach hatten alle die Möglichkeit, sich ein eigenes Regenbogen-Mobile zu basteln, ehe der Tag mit Getränken und Kuchen ausklang. Herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker, die uns hier so gut versorgt haben. Am Samstag überlegten die Kinder zusammen mit Frau Kalleder, wie und wo die Farben des Regenbogens in den Jesusgeschichten in der Bibel wiederzufinden sind. Frau Matschiner unterstützte uns tatkräftig mit dem Klavier und die Kinder sangen mit Freude die ausgesuchten Lieder mal leiser, mal lauter mit. Nach einem gemeinsamen Mittagessen war auch der Samstag wieder viel zu schnell zu Ende.

Als Abschluss gab es am Sonntag einen fröhlichen Familiengottesdienst, in dem die Kinder ihre Ausarbeitungen vom Samstag präsentierten und fleißig die eingeübten Lieder mitsangen. So waren auch diesmal die Kinderbibeltage ein voller Erfolg und werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die diese wunderschönen Tage ermöglicht haben.

Sabine Ganster



ERSTKOMMUNION

Bei strahlendem Sonnenschein fanden auch heuer in St. Achaz (neun Kinder) und St. Thomas Morus (26 Kinder) die Erstkommunionen statt. Dieses Jahr standen sie unter dem Symbol des Regenbogens. Das Naturschauspiel, das uns ein Zeichen ist für die Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen - zu lesen ist dies im ersten Testament in der Geschichte von der Arche Noah -, der Verbundenheit mit Jesus Christus in Brot und Wein und der Verbundenheit untereinander.

Die Farben des Regenbogens wurden uns zu den Farben des Lebens. Damit dies gelingen konnte haben sich viele engagiert und deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen. Dank an die Musikgruppen der Band des Familienkreises in St. Thomas Morus und Frau Andrea Matschiner mit dem Kinder-/ Jugendchor von St. Achaz, die uns die Gottesdienste, auch die Vorbereitungsgottesdienste, so schön und würdevoll mitgestaltet haben und an Frau Fürst, die mit uns die Kerzen so wunderschön und individuell gestaltet hat.

Dank auch all den vielen Erstkommunionvätern und -müttern, die den Kindern eine fröhliche, intensive und kreative Möglichkeit der Erstkommunionvorbereitung in kleinen Gruppen ermöglichten.

Zusammen mit Pfr. Kahl waren wir dann als Abschluss der Erstkommunionvorbereitung im Kloster Schäftlarn und haben unsere Verbindung zu Gott und untereinander noch einmal vertieft.

In der Hoffnung auf eine ebenso schöne und intensive Erstkommunionvorbereitung 2017.

Barbara Sellmaier, GR



Fotos: Robert Kiderle

DEKANATSMINISTRANTENTAG

Am Samstag, dem 11. Juni 2016, trafen sich etwa 25 Ministranten aus allen Pfarreien unseres Dekanates in St. Achaz zu einem Ministrantentag, zu dem die Katholische Jugendstelle eingeladen hatte. Ich habe mich sehr gefreut, dass dieser Tag bei uns in St. Achaz stattfinden sollte und möchte vorab vor allem unserer Gemeindereferentin Barbara Sellmaier und unserem Oberministranten Deepak Strobel danken, dass sie sich die Mühe gemacht haben, ihn zu uns nach Achaz zu holen, zu organisieren und mit vielen Helfern (auch Euch ein herzliches Dankeschön!) durchzuführen. Sie haben mit diesem Tag wieder viel Leben in unsere Pfarrei gebracht.

Nach einigen lustigen Kennenlernspielen durften die Ministranten in Gruppen eingeteilt an verschiedenen Stationen ihr Geschick (Papierflieger, Mikado, Wasserlauf), ihr Wissen (Reli-Tabu, Quiz, Kirchenralley), aber auch ihre Sinnesorgane testen. Alles war prima vorbereitet und so machten sich alle mit Feuereifer daran, ihre Aufgaben so gut wie möglich in ihrer Gruppe zu bewerkstelligen. Es war wunderschön anzusehen und mitzuerleben, wieviel Spaß nicht nur die Kinder, sondern auch alle Helfer daran hatten.

Da der Höhepunkt bei einem Ministrantentag der Gottesdienst sein sollte, wurden verschiedene Vorbereitungsgruppen gebildet: Musik, Deko, Predigt und Fürbitten. Zuvor durften sich aber alle noch bei einem gemeinsamen Essen stärken.

Und so schloss unser Ministrantentag in St. Achaz mit einem ganz feierlichen, auf die Jugend ausgerichteten Gottesdienst. Vielen Dank unserem Pfarrer Detlev Kahl, der immer die passenden Worte findet, damit jede Messe ein Ereignis - hier für die Jugend - wird, aber auch alle anderen Gottesdienstbesucher anspricht.

Mir hat dieser Tag und der Gottesdienst unwahrscheinlich viel Freude bereitet. Zu sehen, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich in der Kirche für etwas Großes engagieren, schenkt jedem ein schönes, beglückendes Gefühl.

Ihre

Andrea Matschiner, Kirchenmusikerin St. Achaz

Eindrücke einer Teilnehmerin:

„Es hat sehr viel Spaß gemacht dabei zu sein. Ich fand es toll in einem Minigewand zu singen.“

Angelina Matschiner

PFARRVERBANDS-FRONLEICHNAM

1264 unter Papst Urban IV. wurde Fronleichnam als Fest der Gesamtkirche erhoben, in manchen Orten Bayerns wird Fronleichnam auch Prangertag genannt und ist Bestandteil des Kirchenjahres.

Am Sonntag, dem 29. Mai 2016, trafen sich bei gutem Wetter die Angehörigen des Pfarrverbands Mittersending in St. Achaz zum Festgottesdienst, der vom Kirchenchor mit der Messe „Missa brevis in C“ von Robert Jones für Chor, Bläser und Orgel unter der Leitung von Andrea Matschiner gestaltet wurde.

Nach dem Festgottesdienst zum Hochfest des Leibes und des Blutes Jesu Christi, fand die traditionelle Fronleichnamsprozession statt.

Bei der diesjährigen Prozession nahmen wir den Weg über Fall-, Karwendel-, Sylvenstein-, Engelhardstraße und zurück über Leipart- und Schöttlstraße ins Pfarrzentrum. Der Abschluss fand dann in der Kirche statt.

Der erste Altar wurde im Hof des Sportheims der FTM Süd und der zweite im Pfarrhof errichtet.

Angeführt wurde die Prozession von den Ministranten, dann folgten der Trachtenverein D`Hohenwaldecker Stamm und die Königl. privil. Hauptschützengesellschaft

München 1406, die unserer Prozession eine wunderbare bayerische-traditionelle Note verliehen.

Im Anschluss fand im Pfarrsaal noch ein Weißwurstessen für alle Teilnehmer statt.

Für das Gelingen dieses Tages sei Dank gesagt dem Vorstand der FTM Süd für die Aufstellung des Altars auf ihrem Gelände und auch all jenen, die sich wieder bereit erklärt haben, in zahlreichen Funktionen mitzuwirken.

Marianne Taffanek



FIRMUNG - AUSFLUG ZUM SCHLIERSEE

Seit Mai dieses Jahres bereiten sich 42 Firmlinge aus St. Thomas Morus und St. Achaz in fünf Gruppen auf die Firmung am 15. Oktober 2016 vor.

Am 26. Juni haben sie bei einem Gottesdienst ihr eigenes, selbstgestaltetes Boot vorgestellt. Dieses Boot stellt das diesjährige Motto unserer Firmung

dar mit den folgenden Fragestellungen: „Was trägt und lenkt mich in meinem Leben?“

(Schiffsrumpf–Steuerrad)

„Was treibt mich an im Leben?“ (Segel)

„Was gibt Stabilität? Was ist die Mitte meines Lebens?“ (Mast)

„Was gibt uns Halt?“ (Anker)

„Wie funktioniert eine gelungene Mannschaft?“

...

All dies sollte nicht nur theoretisch besprochen,

sondern auch konkret erfahrbar werden. So waren wir vom 22.07. – 24.07. am Schliersee im Jugendhaus Josefstal.

Über das Thema - den Heiligen Geist – haben wir viel und intensiv nachgedacht und dabei unsere „Segel“ für das Boot gestaltet. Am 22.07. abends sahen wir uns auch mit dem Un-Geist dieser Welt konfrontiert, als wir über Handy von dem schrecklichen Amoklauf in München erfahren mussten.

In Gebet und Schweigen haben wir versucht, dieses Ereignis, das so nah und doch so fern war, zu verarbeiten.

Am Samstag konnten wir trotz Schlechtwetterprognose den Schliersee genießen und dabei Wasser und Bootfahren hautnah erleben.

Unsere selbstgestalteten Segel stellen die Gaben des Hl. Geistes dar. Die Gaben, die uns im Leben weitertreiben, voranbringen und uns helfen, das Leben auf gute Weise zu gestalten.

Am Abend durften wir auch noch erleben, wie „der Funke überspringt“ sich ein Feuer entzündet (wenn auch nicht aufs erste Mal). So konnten wir die Wärme, das Licht und die Faszination eines Feuers genießen. Ich bin überzeugt, es war eine ereignisreiche Zeit, die bei allen „geistliche“ und „geistreiche“ Spuren hinterlassen wird.

Ich danke den Firmlingen, die engagiert und offen mitgearbeitet haben, und ich danke den Mitarbeitern aus Jugend, Firmhelfern und Eltern. Ohne sie hätte das Wochenende so nicht stattfinden können ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Barbara Sellmaier



KINDER- UND JUGENDCHOR

Singen und Musizieren für Vorschulkinder!!!

Liebe Eltern, liebe Kinder,
ich habe in diesem Jahr immer wieder Anfragen erhalten, ob nicht die Tochter oder der Sohn zum Singen kommen kann. Da das Singen für Kinder im Vorschulalter bis jetzt in den Räumen des Kindergartens St. Achaz stattgefunden hat, musste ich allen Kindern absagen, die in einen anderen Kindergarten gehen. Aus diesem Grunde habe ich beschlossen, ab Herbst dies zu ändern und das Singen und Musizieren in meinen Musikraum im Pfarrheim zu verlegen. Nun haben alle Kinder die Möglichkeit, natürlich auch die Kinder des Kindergartens St. Achaz, diese Singstunde zu besuchen.

Ich beginne am Freitag, dem 23. September 2016, um 14:45 Uhr. Das Singen dauert etwa eine halbe Stunde und es dürfen natürlich auch die Mama, der Papa, die Oma, der Opa etc. dabei bleiben.

Falls die Gruppe zu groß wird, werde ich noch eine 2. Gruppe aufmachen, damit ich für alle Kinder genügend Zeit habe. Bitte sprechen Sie mich doch einfach nach den Gottesdiensten oder wann immer sie mich treffen an. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen.

Für Kinder ab der 1. Klasse gibt es weiterhin den Kinderchor, und ab der 7. Klasse oder auch schon früher, je nach Eignung, den Jugendchor. Also: Proben immer freitags im Pfarrheim von St. Achaz

Vorschulchor von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr (Singen und Musizieren)

Kinderchor von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Jugendchor von 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Ich freue mich auf euch!

Andrea Matschiner, Kirchenmusikerin St. Achaz



CARITAS



Nah. Am Nächsten: Ihr Caritas-Zentrum Laim/Sendling

Albert-Roßhaupter-Straße 65, 81369 München, Tel.: 74 37 50 16

Ansprechpartnerin: Angela Jilek

Auch zur Herbstsammlung 2016 der Caritas möchten wir Sie wieder über unsere Arbeit und Angebote informieren und uns herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken.

Ihre Spende bleibt direkt vor Ort und geht zu 60 % an das Caritaszentrum. Damit wird die soziale Beratung der Caritas, die Gemeindeorientierte soziale Arbeit und deren Projekte in Ihrem Stadtviertel ermöglicht. Bei Ihrer Pfarrei verbleiben 40 % für soziale Zwecke.

Diesmal wollen wir Ihnen eine typische Aufgabe der

Gemeindeorientierten Sozialen Beratung Laim / Sendling vorstellen:

Viele Menschen kommen mit finanziellen Problemen zur Caritas. In der Sozialen Beratung ist uns dann wichtig, mit den Spenden aus der Caritassammlung nachhaltig zu arbeiten:

Wir ermutigen, motivieren und überzeugen nach Möglichkeit, grundlegend etwas dafür zu tun, damit das Leben unserer Klienten kein ständiges Balancieren am finanziellen Abgrund bleibt.

Der Schlüssel zu fast Allem ist dabei Lernen, Bildung, Weiterentwicklung – für einen guten Schulabschluss, eine besser bezahlte Arbeit und ein gelingendes Leben.

Aber Bildung kostet! Das wissen Sie natürlich alle – vor allem, wenn Sie Eltern von Kindern auf weiterführenden Schulen sind.

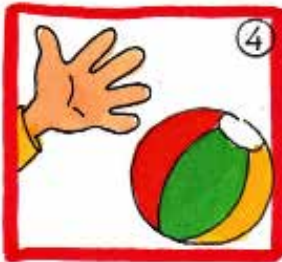
Ein Beispiel:

Der Sohn einer alleinerziehenden Mutter mit Migrationshintergrund, die sich hier gerade eine eigene berufliche Zukunft aufbaut, hatte die Aufnahme auf das Gymnasium geschafft – immer noch ein Ausnahmefall. Wie auch viele deutsche Mütter kann auch sie ihm nicht ausreichend bei den Hausaufgaben helfen. Familie oder Bekannte, die einspringen könnten, hat sie hier auch nicht. So war eine höhere Schulbildung und damit bessere Aussichten für die berufliche Zukunft (egal ob durch Ausbildung oder Studium) gefährdet. In der Beratung erarbeiteten wir ein ‚Gesamtpaket‘ an Lösungen. Dazu gehörte auch eine zeitweise finanzielle Förderung, um eine Hausaufgabenbetreuung verwirklichen zu können.

Diese wurde genehmigt und half dem Jungen, den Übergang zum Gymnasium gut zu bewältigen. Mittlerweile ist diese spezielle Betreuung nicht mehr notwendig.

Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Spende! Damit wir in der Beratung unsere Motivations- und Informationsarbeit leisten können – die Stellen in der Sozialen Beratung werden nämlich z.T. aus Ihren Spenden finanziert, damit wir Bildung und Qualifikation unserer Klienten und ihrer Kinder auch materiell unterstützen können. Für diese Unterstützung suchen und beantragen wir in der Regel entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten durch Stiftungen o.ä – wie obiges Beispiel beschreibt. In besonderen Einzelfällen greifen wir auch mal auf Caritasmittel, die aus Ihren Spenden stammen, zurück.

KINDERSEITE



Wörter suchen

Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter in den neun Bildfeldern gemalt sind.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____

- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____

Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

KONTAKTE

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus,

Sabine Ganster, Angelika Theuerl
Heckenstallerstr. 104, 81369 München
Tel.: 76 01 668, Fax: 76 08 808

E-Mail:

st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1455 61
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 16:00 -18:30 h
Montag geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Achaz,

Evi Katzbach
Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526

E-Mail:

st-achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1416 98
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 14:00 - 16:00 h
Freitag geschlossen!

Homepage des Pfarrverbandes Mittersendling:
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersendling

Seelsorgeteam:

Erreichbar über die Pfarrbüros oder in dringenden Fällen:

Pfarrer Detlev Kahl **723 002 08** **oder** **0151 / 57 99 54 07**
detlev-kahl@t-online.de

Gemeindereferentin Barbara Sellmaier **08178 / 3157**

Kindergarten St. Thomas Morus:

Konrad-Celtis-Straße 81-83
Hanelore Vogel-Kreß Tel: 760 37 90
E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@
kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz:

Fallstraße 13
Julia Schachtner Tel.: 723 70 73
E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de
Home: www.kindergarten-sanktachaz.de/

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für
Mitglieder des katholischen Pfarrverbandes Mittersendling
Achtung: Termine können sich auch kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie auch den aktuellen Kirchenanzeiger!